



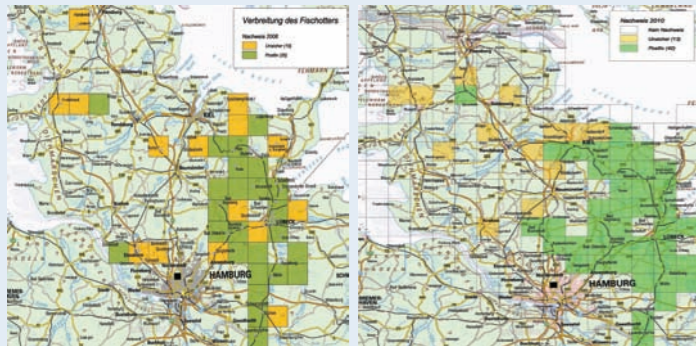
mehr als nur Otterschutz

In weiten Teilen Schleswig-Holsteins galt der Fischotter Anfang der 1990er Jahre als ausgestorben. Ende der 1990er Jahre wanderte er jedoch von Mecklenburg-Vorpommern aus wieder in den östlichen Teil des Landes ein, wo er dank verschiedener Schutzmaßnahmen seitdem langsam wieder auf dem Vormarsch ist.

Nach wie vor unterliegt der Fischotter jedoch einer erheblichen Gefährdung, über die auch der positive Trend nicht hinwegtäuschen darf.

Deshalb gilt es, trotz wirtschaftlicher, verkehrstechnischer und touristischer Nutzung des Landes, ein großräumiges, zusammenhängendes Verbundnetz für den Fischotter zu schaffen.

Bei dieser Aufgabe kommt **Schleswig-Holstein** als Wanderkorridor zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Dänemark eine besondere Rolle zu.



Verbreitung des Fischotters in Schleswig-Holstein 2006 und 2010

Die Erhaltung und Wiederherstellung natürlicher Landschaften, die Verbesserung von Gewässerstruktur und Gewässerqualität ebenso auch Baumaßnahmen wie Ottertunnel und -bermen dienen nicht nur dem Fischotter, sondern einer Vielzahl heimischer Tier- und Pflanzenarten.

Denn: Otterschutz heißt auch Natur- und Umweltschutz !



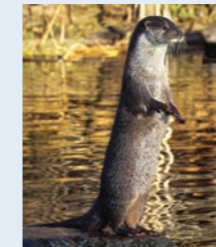
Kooperationspartner

- Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes SH (MLUR)
- Kurt und Erika Schrobach-Stiftung
- Projektgruppe „Wassergebundene Säugetiere“
- Natur- und Umweltzentrum Hohner See e. V.
- Deutscher Verband für Landschaftspflege
- Aktion Fischotterschutz Hankensbüttel
- Arbeitskreis Biberschutz in Schleswig-Holstein
- Otterfranken
- Tierpark Eekholt
- AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz

unsere Vereinsmitglieder

Unsere Mitglieder sind Wasser- und Bodenverbände, Interessens- und Berufsverbände aus den Bereichen Jagd und Angeln, aus der Forst-, Fischerei-, Teich- und Landwirtschaft, außerdem Naturschutzvereine sowie interessierte Einzelpersonen. Sie sind wichtige Akteure an unseren Gewässern. Ihre vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen ermöglichen einen nachhaltigen Schutz des Fischotters und seines Lebensraumes.

Kontakt



Wasser Otter Mensch e. V.
Oberonstraße 1
23701 Eutin
Tel.: 04521 / 706 90 - 28
Fax: 04521 / 706 90 - 20
info@wasser-otter-mensch.de
www.wasser-otter-mensch.de

Spendenkonto

Sparkasse Holstein, BLZ 213 522 40, Konto 65748

Förderer

MLUR, Europäische Union, Schrobach-Stiftung, BINGO! Umweltlotterie, Heinz Sielmann Stiftung, Sparkassenstiftungen Ostholstein und Plön

Fotos

Basch, Preiss, WBV-OH, WOM



Wasser Otter Mensch



Verein für Ökosystemschutz und -nutzung



unser Verein

Wasser Otter Mensch e. V. (WOM) ist ein Verein zum Schutz des Fischotters in Schleswig-Holstein. Sein Vorkommen gilt als Symbol für eine intakte Natur.

Bis Ende der 1950er Jahre wurde der Fischotter in Deutschland fast ausgerottet, denn er galt als Fischdieb, außerdem waren sein Pelz wie auch sein Fleisch begehrt.

Deshalb gewähren ihm seit langem nationale Gesetze und internationale Abkommen den höchsten Schutzstatus, dennoch:

Der Fischotter zählt zu den am stärksten vom Aussterben bedrohten Säugetierarten Mitteleuropas.

Die Hauptursache hierfür liegt heute in der Zerstörung seines natürlichen Lebensraumes.

Lange Zeit wurde der Fischotter durch den Ausbau der Gewässer, die Trockenlegung von Feuchtgebieten, das Abholzen von Ufervegetation und die Verunreinigung der Gewässer seiner Lebensgrundlage beraubt.

Heute sind es vor allem die **Zersiedelung der Landschaft**, der **Ausbau des Straßenverkehrs**, ebenso wie die **Reusenfischerei** und **andere menschliche Störungen**, welche die Verbreitung des Fischotters erschweren.

unsere Ziele

Ziel von Wasser Otter Mensch e. V. ist es, das Überleben des Fischotters zu sichern und eine dauerhafte Wiederbesiedlung Schleswig-Holsteins zu erreichen.

Um dieses Ziel zu verwirklichen, führt WOM seit vielen Jahren Projekte zum Schutz des Fischotters und seines Lebensraumes durch:

- Kartierung, Habitatbewertung und Monitoring zur Erfassung und Dokumentation der Verbreitungsgebiete
- Störstellenkartierungen, um Gefahrenquellen bzw. Wanderhindernisse aufzuzeigen
- Habitatentwicklungsmaßnahmen wie Anlage von Kleingewässern, Wiedervernässung im Auenraum und Anpflanzung an Gewässern zur Verbesserung des natürlichen Lebensraumes von Fischotter und anderen Arten



unsere Projekte

- Schutzmaßnahmen im Straßenverkehr, z. B. durch den Bau von Ottertunneln, -bermen und Leitzäunungen, um eine gefahrlose Querung von Verkehrswegen für den Fischotter u. a. Wildtiere zu ermöglichen
- Entwicklung und kostenlose Verteilung von Reusengittern, um das Ertrinken von Fischottern in Fischreusen zu verhindern



- Erstellung eines Arbeitsbuches für die Umweltbildung an Kindergärten und Grundschulen
- Durchführung von Seminaren sowie Konferenzen zu den Themen Naturschutz und Regionalentwicklung, EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und zum europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 und dessen Umsetzung

und Aufgaben

Seit 2008 ist WOM Träger der Lokalen Aktion Schwartau-Schwentine.

WOM hat damit die Verantwortung für die Umsetzung der europäischen Naturschutzrichtlinie Natura 2000 in der Region übernommen.

Mit der Trägerschaft sind u. a. folgende Aufgaben verbunden:

- Natura 2000-Managementplanung für 15 Fauna-Flora-Habitat-Gebiete und 2 Vogelschutzgebiete im Einzugsgebiet von Schwartau und Schwentine
- Abstimmung von Naturschutzmaßnahmen mit den Interessensvertretern der Region
- Beratung von Landeigentümern und Pächtern zu Vertragsnaturschutz und anderen naturschutzrelevanten Förderprogrammen
- Pacht und Kauf von Flächen für den Naturschutz

